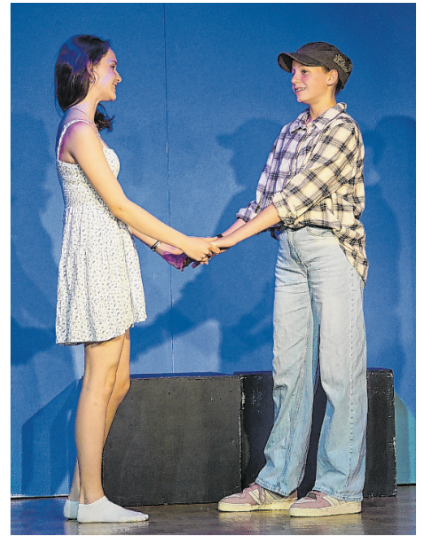




Szenen aus einer Theateraufführung besonderer Art am Theodor-Heuss-Gymnasium: Die „English Drama Group“ präsentiert in Originalsprache das Stück „Door to Door“. Fotos: Bastian

Entscheidungen, Türen und das pralle Leben

Die „English Drama Group“ des Theodor-Heuss-Gymnasiums Mühlacker ist für die Mitwirkenden ein wahrer Sprach-Lern-Booster. Die ganz spezielle Theatergruppe – die einzige dieser Art in der Region – gibt es an der Schule bereits seit Jahrzehnten.

VON DR. DIETMAR BASTIAN

MÜHLACKER. Was für ein Quantensprung in der Fremdsprachendidaktik! Erfolgte das Erlernen einer Sprache früher hauptsächlich mit Grammatik-Pauken und Übersetzen, steht heute ein ganzheitlicher Ansatz, bei dem Kommunikation und Anwendung vorherrschen, im Fokus. Ältere Leserinnen und Leser werden sich vielleicht erinnern, dass ein Abiturient früher zwar über englische Geschichte Bescheid wusste, sich aber kaum unterhalten konnte. Das ist heute anders. Vom ersten Lernjahr an wird aktiv gesprochen. Mithilfe von Filmen und Musik kommen die Schülerinnen und Schüler mit der Melodie der Sprache in Berührung, es werden digitale Lern-Apps verwendet, und es finden regelmäßig Gruppen- und Partnerarbeitsphasen statt.

Eine „Drama Group“, also eine englischsprachige Theatergruppe, geht noch weit über den Alltagsunterricht hinaus, denn hier bewegen sich die Mitwirkenden ausschließlich in der Fremdsprache, lernen ihre Rollen auswendig, interagieren, identifizieren sich mit den zu verkörpernden Charakteren und werden Teil einer Inszenierung.

Die „English Drama Group“ am Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) Mühlacker ist eine Begabten-AG für die Klassen acht bis zehn, die den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern einiges abverlangt. Ihr regulärer Unterricht geht unverändert weiter, ebenso die Reihe an Klassenarbeiten. Zusätzlich müssen die Rollen auswendig gelernt und zahlreiche Einzel- und Gruppenproben besucht werden. Seit gut zehn Jahren leitet Sven-Sören Ratz die Truppe. Er



Sprachlich und schauspielerisch eine starke Leistung: das aktuelle Team der Theater-AG, die es am THG schon seit Jahrzehnten gibt.

wird dabei von der professionellen Schauspielerin und Synchronsprecherin Michelle Brubach unterstützt. Immer mit von der Partie sind eine sechsköpfige Technikgruppe und Hausmeister Boris Stede.

Für ihre Doppelaufführung am Montag- und Dienstagabend hatte sich die Arbeitsgemeinschaft das Stück „Door to Door“ aus

Dialoge und Monologe führen durch die Türen mitten hinein ins Leben.

der Feder von Flip Kobler und Cindy Marcus ausgesucht. Auf der Bühne sind zwei Türen zu sehen. Sie eröffnen Räume, in denen das Leben stattfindet, in denen fortwährend Entscheidungen getroffen werden, in denen erwartet, gehofft und auch gelitten wird. Dem Publikum begegnet eine Frau, die ih-

ren „Mr. Right“, den Richtigen, sucht, ein Sohn, der sich vor seinem Coming-out fürchtet, teilweise absurde Dating-Momente, ein sprechendes Monster und ein Superman mit Umkleideproblemen. Parallel dazu ein Mädchen, das durch die Stationen ihres Lebens hindurch begleitet wird: als Mädchen, als junge Frau, als Mutter, als Witwe.

Die Metaphorik der Szenerie ist mit den Händen zu greifen: Dialoge und Monologe führen durch die Türen hindurch in Topoi hinein, in denen das Leben als solches, Entscheidungsmomente und Selbstfindungsprozesse stattfinden. „Haben Sie sich heute schon entscheiden müssen?“, heißt es im ausliegenden Programmzettel. So werden die Zuschauerinnen und Zuschauer in das schaurig-schöne, heiter-traurige Spiel des Lebens hineingezogen.

Das Ergebnis des – durchaus anspruchsvollen – Theaterabends kann sich sehen und hören lassen. Die zwölf Mitwirkenden Nina Donath, Patrick Meier, Karoline Brandt, Enna Gloß, Miriam Epting, Kristian Schmidt, Luana Sica, Keanna Sieb, Emma Kauder, Alexia-Maria Dinca, Niveatha Nisanthan und Alessia Zamilov bewegen sich eloquent – sowohl in der Fremdsprache als auch schauspielerisch. Vielleicht könnten sie noch etwas lauter und langsamer sprechen? Doch derlei kleinere Schwächen im Detail sind, landauf-landab, bei so gut wie allen Schultheateraufführungen zu beobachten. Viel Applaus gibt es vom Publikum und vom Schulleiter des THG, Oberstudienleiter Steffen Rupp, der sich darüber freuen kann, mit der „Drama Group“ eine exquisite AG an seiner Schule zu haben.